

# Stundenplan, Klassenverteilung

## Beitrag von „Eugenia“ vom 22. Juli 2014 15:36

Hallo,

mich würde interessieren, welche Methoden es bei euch gibt, um die Einsatzwünsche des Kollegiums für das nächste Schuljahr zu eruieren. Wunschzettel? Absprachen in den Fachkonferenzen? Wie verhindert ihr, dass ein "Hauen und Stechen" um besonders beliebte Fächer / Jahrgangsstufen / Klassen entsteht?

LG Eugenia

---

## Beitrag von „Flipper79“ vom 22. Juli 2014 15:57

Bei uns bekommen die Fachkonferenzvorsitzenden eine Übersicht (Jahrgangsstufen, Kollegen), in die sich die Kollegen eintragen können. I.d.R. kann man sich nur eintragen, welche Jahrgangsstufen man möchte / nicht möchte. Wenn man z.B. die Klassenleitung in einer Klasse hat / eine Klasse bereits kennt, trägt man auch z.B. ein, dass man die Klasse 8 a möchte (möglichst mit Begründung). Es findet aber immer ein Austausch statt, wie die (mögliche) Verteilung aussehen könnte.

Bei korrekturintensiven Fächern verhackstücken die Kollegen untereinander, dass nicht ein Kollege so viele Korrekturen in der Oberstufe hat.

Dieser Vorschlag geht an den Stundenplanmachern, der dann alle Wünsche der Fachkonferenzen bündelt und schaut, ob den Wünschen entsprochen werden kann.

Wenn sich zu viele Kollegen für eine Jahrgangsstufe melden (oder für eine sehr beliebte Klasse), dann schaut der Stundenplanmacher eben, wer welche Stufe bekommt.

Es kann ggf. auch sein, dass man eine Stufe bekommt, die man sich nicht "gewünscht" hat, wenn dieses aus organisatorischen Gründen notwendig ist.

Wenn sich zu wenige Kollegen für eine Jahrgangsstufe melden, dann wird dieses eben freigelassen und der Stundenplanmacher schaut was er machen kann.

I.d.R. klappt es gut. Man kann aber untereinander tauschen (z.B. Tausche Klasse 8 a gegen Klasse 8 b).

---

## **Beitrag von „der PRINZ“ vom 22. Juli 2014 18:43**

Wir füllen Wunschzettel aus,

- welche Fächer wir uns in der eigenen Klasse wünschen
- welche Fächer wir in welchen Klassen gerne als Fachlehrerin unterrichten möchten
- in welchem Fach wir auf keinen Fall fachfremd eingesetzt werden möchten
- in welchen Klassen wir notfalls (war jetzt paar Jahre nicht mehr nötig) fachfremd Sport oder Musik unterrichten würden.
- welche AG wir bei übrigen Stunden gerne anbieten würden

Dann legt Schulleitung los und trifft alle Entscheidungen.

Edit: Ups... hatte hier von der Startseite her reingeklickt und erst beim Absenden gesehen, dass es Sek I/II ist... sorry

---

## **Beitrag von „Eugenia“ vom 22. Juli 2014 18:59**

### Zitat von der PRINZ

Dann legt Schulleitung los und trifft alle Entscheidungen.

Soweit ist das bei uns in der Theorie auch, allerdings bricht schon vor und erst recht nach Bekanntgabe der Unterrichtsverteilung ein heilloses Gerangel und Geschiebe los, bei dem manche sich mit Ellenbogen durchsetzen und das teilweise sehr unschöne Züge annimmt. An die Sek. II Kolleginnen und Kollegen: wie werden denn bei euch z.B. die Leistungskurse vergeben? Auch nach Wunschlisten oder nach Absprache in den Fachschaften.

---

## **Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 22. Juli 2014 19:14**

Hier ebenfalls Wunschzettel.

Wir tragen ein, welche Klassen / Kurse wir im kommenden Jahr weiter behalten. Den Rest wünschen wir uns, d.h. Jahrgang und auch einzelne Klassen im Jahrgang X.

Die Fachobeleute übertragen die Wünsche der Fachlehrer in eine Liste. Auf einer Verteilungskonferenz wird dann ersichtlich wo Lücken sind bzw. wo Doppelungen an Wünschen vorliegen. Das wird dann besprochen und geht auch am Ende meistens zu 100% auf. Dort, wo sich die Kollegen nicht einigen können, entscheidet die SL.

In fast allen Fällen bekommen die Kollegen auch die gewünschten Klassen / Kurse. Änderungen gibt es überwiegend nur durch Neueinstellungen, die in den Ferien erfolgen, oder wenn jemand zeitnah länger erkrankt bzw. Kolleginnen schwanger werden und umdisponiert werden muss.

Gerangel etc. gibt es nicht, weil im Vorfeld schon fast alle Umstimmigkeiten besprochen wurden.

Wir sind rum 120 Kollegen inkl. Referendare. System klappt gut.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 22. Juli 2014 19:17**

LK's werden bei uns i.d.R. nach Wunschliste vergeben. Wobei nach Möglichkeit ein junger Kollege erst einmal einen kompletten GK-Durchgang gemacht haben sollte, bevor er einen LK bekommt (um die Einarbeitung zu erleichtern).

---

### **Beitrag von „TheC82“ vom 4. August 2014 12:26**

Bei uns liegen Listen aus, auf denen wir uns eintragen können. Das bedeutet aber nicht, dass wir die im Endeffekt auch bekommen, da es Doppelteintragungen gibt und sich auch noch alles durch Neueinstellungen (Zeitverträge) oder Versetzungen ändern kann.

Wieviele Oberstufenkurse habt ihr denn so in der Regel? Und wie wird dies bei euch so gehandhabt?

---

### **Beitrag von „Jule13“ vom 4. August 2014 12:57**

Bei uns gibt es Wunschzettel, auf denen wir sowohl die Klassen/Kurse eintragen können als auch Wünsche bzgl. der Stundenplangestaltung. Die Schulleitung bemüht sich, möglichst viele

Wünsche zu berücksichtigen.

---

### **Beitrag von „marie74“ vom 4. August 2014 13:31**

Wunschzettel, die u.a. im jährlichen Personalgespräch besprochen werden.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. August 2014 14:21**

Bei uns bekommt jeder Kollege einen "Wunschzettel", auf dem er zunächst seine bisher geführten Kurse einträgt und die, die er im kommenden Jahr haben möchte.

Mit diesem Wunschzettel gehen die Kollegen dann zum jeweiligen Fachvorsitzenden und besprechen die Wünsche. Der FV führt die an die Schulleitung abzugebende Liste und vermittelt ggf. bei Interessenkonflikten. Die LK-Übernahme sprechen wir immer in der Fachschaft vorher ab. Das hat den Vorteil, dass es dann keinen Streit gibt.

Bei den LK-Wünschen folgt die Schulleitung in der Regel den Listen der Fachvorsitzenden. Bei den anderen Wünschen hängt es zum einen von der Kontinuität ab, sowie von Stundenplanwünschen und vielen weiteren Faktoren ab, ob man sie erfüllt bekommt. Rechtzeitige Absprachen und Offenheit in den Fachschaften sowie die Übersicht über die individuelle eigene Belastung helfen bei uns, Konflikte gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Gruß  
Bolzbold

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 5. August 2014 12:09**

Bei uns gibt es Wunschlisten von der Fachschaft.

Ärgerlich ist es, wenn man die dann von den aufwandoptimierenden Kollegen vorgelegt bekommt, die sich immer die angenehmsten Klassen heraussuchen, und sich dann anhören muss, es wären leider nur noch zwei Klassen frei.

Ich denke inzwischen, dass eine Schulleitung gut beraten ist, entweder gar keine Wunschliste herauszugeben oder individuelle Wunschzettel einzusammeln.

---

## **Beitrag von „DeadPoet“ vom 5. August 2014 12:48**

Bei uns gibt es

- Wunschlisten (ohne Anspruch auf Erfüllung, ich fülle sie schon gar nicht mehr aus)
- in Fachkonferenzen wird vereinbart, wer Oberstufenkurse übernimmt (klappt nur nicht immer so gut).

Es gibt einige Kollegen / Kolleginnen, die dann immer noch zur Schulleitung rennen, um Sonderwünsche erfüllt zu bekommen oder ihre Wunschliste durchzumauscheln. Da hat kürzlich - meiner Meinung nach völlig richtig - der Personalrat die Schulleitung gerügt und verlangt, dass solche Mauscheleien zu unterbleiben haben. Hat meinem Empfinden nach letztes Jahr auch geholfen.

Der Personalrat schaut sich dann auch die geplante Unterrichtsverteilung an und kann - in Grenzen - auch Änderungen vorschlagen (bei ungleicher Verteilung der Belastung, oder auch, wenn jemand ununterbrochen ungewollt Oberstufenkurse hat bzw. Doppelabitur oder ständig Klassleitung).

---

## **Beitrag von „Eugenia“ vom 5. August 2014 13:31**

### Zitat von kodi

Bei uns gibt es Wunschlisten von der Fachschaft.

Ärgerlich ist es, wenn man die dann von den aufwandoptimierenden Kollegen vorgelegt bekommt, die sich immer die angenehmsten Klassen heraussuchen, und sich dann anhören muss, es wären leider nur noch zwei Klassen frei.

Ich denke inzwischen, dass eine Schulleitung gut beraten ist, entweder gar keine Wunschliste herauszugeben oder individuelle Wunschzettel einzusammeln.

Das entspricht auch meiner Erfahrung - genauso wie das nachträgliche Hinrennen und "Zurechtschieben".